

Evaluation einer Lektion
Religionspädagogisches Praktikum Teil 2

Praktikant:in Name: _____
Mentor:in Name: _____
E-Mail: _____
Datum: _____

Lektion **1**

Unterrichtsziele/Kompetenzen	Nein ← → Ja				
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")					
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)					
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen					
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht					
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert					

Didaktisches Vorgehen	Nein ← → Ja				
6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)					
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut					
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft					
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen					
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich					
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert					
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)					
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert					

Methodisches Vorgehen	Nein ← → Ja				
14. Motivation spricht die SuS an					
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt					
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt					
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand					
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt					
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss					
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)					
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert					

Klassenführung	Nein ← → Ja				
22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)					
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt					
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS					
25. Übersicht über die ganze Klasse					
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt					
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen					
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)					

Auftreten	Nein ← → Ja				
29. wirkt echt					
30. kommt an de SuS heran (kontaktfähig)					
31. geht auf SuS-Impulse ein					
32. humorvoll					
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen					
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)					
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS					
36. zeigt den SuS Wertschätzung					
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)					
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)					
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fließend, packend)					
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)					
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)					

Note:

Evaluation einer Lektion
 Religionspädagogisches Praktikum Teil 2

Praktikant:in Name:
 Mentor:in Name:
 E-Mail:
 Datum:

Lektion **2**

Unterrichtsziele/Kompetenzen	Nein	←	→	Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen	Nein	←	→	Ja
6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen	Nein	←	→	Ja
14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung	Nein	←	→	Ja
22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten	Nein	←	→	Ja
29. wirkt echt				
30. kommt an de SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliegend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Evaluation einer Lektion
 Religionspädagogisches Praktikum Teil 2

Praktikant:in Name: _____
 Mentor:in Name: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____

Lektion **3**

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	↔		Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an die SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Evaluation einer Lektion
Religionspädagogisches Praktikum Teil 2

Praktikant:in Name: _____
Mentor:in Name: _____
E-Mail: _____
Datum: _____

Lektion **4**

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	↔		Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an de SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Evaluation einer Lektion
 Religionspädagogisches Praktikum Teil 2

Praktikant:in Name: _____
 Mentor:in Name: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____

Lektion **5**

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	↔		Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an die SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Evaluation einer Lektion
 Religionspädagogisches Praktikum Teil 3

Praktikant:in Name: _____
 Mentor:in Name: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____

Lektion **1**

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	↔		Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an die SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Evaluation einer Lektion
 Religionspädagogisches Praktikum Teil 3

Praktikant:in Name: _____
 Mentor:in Name: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____

Lektion **2**

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	↔		Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an de SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Evaluation einer Lektion
Religionspädagogisches Praktikum Teil 3

Praktikant:in Name: _____
Mentor:in Name: _____
E-Mail: _____
Datum: _____

Lektion **3 (ev.)**

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	↔		Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an die SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Begleitete Unterrichtspraxis (Notenblatt)

Name

E-Mail

Student/Studentin

Mentor/Mentorin Gemeindepraktikum

Mentor/Mentorin Begl. Unterrichtspraxis

Experte/-in Unterricht

Berichte Gemeindepraktikum/ Erfahrungsnote:

Besuche:	Unterrichtsort:	Schuljahr:	Datum:	Mentor/-in:	Note:
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
Gesamtnote Gemeindepraktikum (Mittelwert der 3 besten Noten)					

Begleitete Unterrichtspraxis:

Besuche:	Unterrichtsort:	Schuljahr:	Datum:	Mentor/-in:	Note:
1.					
2.					
ev. 3. (nicht Probelektion)					
Gesamtnote Unterrichtspraxis					

Erfahrungsnote gesamt (Gemeindepraktikum und Unterrichtspraxis)

Prüfungslektion

1. Lektionenreihe (Katechetikarbeit)	Mentor/-in	Experte/-in	Note:
1.1 Theologischer Gehalt, Fachwissenschaftlicher Gehalt			
1.2 Didaktischer Gehalt (Analyse, didaktisches Spielfeld, Entscheidungen, Zielformulierungen/Kompetenzen)			
1.3 Lektionenreihe und Probelektion: Aufbau, Stoffgliederung, Übersichtlichkeit			
1.4 Präsentation, Rechtschreibung, Vollständigkeit (Bibliographie, Arbeitsblätter)			
Gesamtnote: Lektionenreihe (Theorie)			

2. Prüfungslektion: Ablauf in Phasen	Mentor/-in	Experte/-in	Note:
2.1 Motivationsphase			
2.2 Informationsphase			
2.3 Entdeckungsphase			
2.4 Verarbeitung / Anwendung, Transfer			
Note 2: Ablauf der Lektion			

3. Didaktisch-Methodische Fähigkeiten	Mentor/-in/-in	Experte/-in	Note:
3.1 Erreichen des Lernziels/Kompetenzen			
3.2 Klassenführung (Lehrerhaltung, Disziplin, Zeiteinteilung)			
3.3 Einbezug und Aktivierung der Schüler			
3.4 Einsatz von Medien / Hilfsmittel			
Note 3: Didaktisch-Methodische Fähigkeiten			

Note 2+3 Gesamtnote Prüfungslektion

Praxis gesamt: Erfahrungsnote und Probelektion (gerundet auf halbe Noten)

Evaluation einer Lektion

Praktikant/Praktikantin: _____
 Mentor/Mentorin Name: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	← →		Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an de SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				

Note:

Evaluation einer Lektion

Praktikant/Praktikantin: _____
 Mentor/Mentorin Name: _____
 E-Mail: _____
 Datum: _____

Unterrichtsziele/Kompetenzen

	Nein	←	→	Ja
1. Zielformulierung/Kompetenzen von den SuS her ("Schüleraktiv")				
2. Ziele/Kompetenzen entsprechen den SuS (altersgemäss, erreichbar)				
3. Ein Hauptziel/Hauptkompetenz, mehrere Teilziele/Teilkompetenzen				
4. Das Hauptziel/die Hauptkompetenz wird von den SuS erreicht				
5. Das Erreichen des Hauptziels/der Hauptkompetenz wird kontrolliert				

Didaktisches Vorgehen

6. Die Lektion ist abwechslungsreich rhythmisiert (Plenum, Partner...)				
7. Die Lektion ist in klar erkennbaren Phasen aufgebaut				
8. Die Phasen werden durch bewusste Übergänge miteinander verknüpft				
9. Ein Thema, ein roter Faden bindet die ganze Lektion zusammen				
10. Die Behandlung des Inhaltes spricht die SuS an, ist für sie zugänglich				
11. Erlebnisbereiche, Erfahrungen der SuS werden thematisiert				
12. Lernschwierigkeiten/Widerstände der SuS werden berücksichtigt (Bsp. Wunder)				
13. Der Inhalt ist fachlich/theologisch richtig begründet und reflektiert				

Methodisches Vorgehen

14. Motivation spricht die SuS an				
15. Visuelle Hilfsmittel (Anschauungsmaterial, Bilder...) werden eingesetzt				
16. Schwerverständliche Begriffe werden vorgängig erklärt				
17. Die SuS werden aktiviert in den Bereichen Kopf/Herz/Hand				
18. Medien werden in gutem Mass eingesetzt				
19. Medien sind aussagekräftig und altersgemäss				
20. Medien sind sauber dargestellt (Bsp.: fehlerfreie Arbeitsblätter)				
21. Die Zeiteinteilung wird eingehalten oder begründet und sinnvoll abgeändert				

Klassenführung

22. Klare Arbeitsaufträge (bei Gruppen ev. schriftlich)				
23. Sinn und Ziel einzelner Arbeitsschritte werden genannt				
24. Gleichmässige Zuwendung zu allen SuS				
25. Übersicht über die ganze Klasse				
26. Verhalten des Unterrichtenden: verständnisvoll, freundlich, bestimmt				
27. Ergreift sinnvolle und rechtzeitige disziplinarische Massnahmen				
28. Die SuS beteiligen sich interessiert am Unterricht (sind innerlich dabei)				

Auftreten

29. wirkt echt				
30. kommt an de SuS heran (kontaktfähig)				
31. geht auf SuS-Impulse ein				
32. humorvoll				
33. reagiert flexibel auf unerwartete Situationen				
34. setzt sich durch (Festigkeit, natürliche Autorität)				
35. vermittelt eine Atmosphäre des Vertrauens gegenüber den SuS				
36. zeigt den SuS Wertschätzung				
37. Augenkontakt (Nein: auf Blatt fixiert / Ja: direkt, den SuS zugewandt)				
38. Stimme (Nein: monoton / Ja: lebendig)				
39. Sprache (Nein: stockend, lange Pausen / Ja: fliessend, packend)				
40. Lautstärke (Nein: zu laut, zu leise / Ja: der Situation angepasst)				
41. Haltung (Nein: zurückhaltend, unsicher / Ja: sicher, frisch, aufgestellt)				